

Gemeindenachrichten



Zell an der Pram

Juni 2004

Amtliche Mitteilung

An einen Haushalt

Postentgelt bar bezahlt



Zell blüht auf

Inhalt:	Seite	Seite	
Seite des Bürgermeisters	2	Feuerbrand-Information	11
Auszeichnungen verliehen	4	Ärztendienst, Pensionssprechtage	12
Aus dem Gemeinderat	5	Rotes Kreuz-Leistungsbilanz	13
Vereinsberichte	10	Stammtisch f.pflegende Angehörige	14
Autowrackentsorgung	10	Termine, Diverses	15
Aktion "Bücherwurm"	11	Impressum	15

Liebe Zellerinnen und Zeller!



Nach einigen Überlegungen haben wir die **Gemeindezeitung**, die ein wichtiges, aktuelles Informationsblatt für unsere Bürger sein soll, **neu gestaltet**.

Wie Sie dieser ersten neuen Ausgabe entnehmen können, werden zur besseren Übersicht und leichteren Lesbarkeit die Seiten 3-spaltig angeordnet. Die Berichte werden auch, soweit es geht, mit aktuellen Fotos aufgelockert.

Unser Ziel ist, diese Gemeindenachrichten für alle interessant, informativ und aktuell zu gestalten. Deshalb werden wir die Zeitung künftig alle 2 Monate herausgeben.

Ich möchte mich bei unserer Mitarbeiterin Christine Mühringer sehr herzlich bedanken, die einige Kurse zur Neugestaltung dieses Mediums besucht hat.

Weitere Anregungen und Wünsche zur Gestaltung der Gemeindenachrichten bitte an das Gemeindeamt Zell an der Pram, Frau Christine Mühringer, richten.

Neuer Kinderspielplatz wird eröffnet

Mit Ende April konnte der neu errichtete Kinderspielplatz zwischen Schule und Kindergarten baulich fertig gestellt werden. Die Bepflanzung und Begrünung erfolgte Mitte Mai.

Ich glaube, dass dieser Spielplatz mit sehr gut gewählten Spiel-

geräten (ein großer Sandspielplatz, eine Doppelschaukel, ein Karussell und eine 35 Meter lange Seilbahn) für unsere Zeller Kinder sehr attraktiv gestaltet wurde. Ich appelliere an die Kinder und Jugendlichen, dass dieser Spielplatz immer sauber gehalten wird.

Die **Eröffnung dieses Spielplatzes findet am Donnerstag, dem 1.Juli** gemeinsam mit dem Kindergartenfest statt, wozu alle Zellerinnen und Zeller mit ihren Kindern sehr herzlich eingeladen sind.

Ersatztermin bei Schlechtwetter ist der 8.Juli 2004.

Ortsdurchfahrt fertig

Nach Abschluss der Bauarbeiten für die Neugestaltung der Ortsdurchfahrt wurde vom Amt der. Oö. Landesregierung - Liegenschaftsverwaltung die Schlussvermessung der berührten Grundstücke durchgeführt, und die Grundbuchordnung wieder hergestellt.

Ich möchte mich bei allen Grundbesitzern bedanken, die zu diesen Baumassnahmen benötigte Flächen kostenlos ins öffentliche Gut abgetreten haben.

Bahnunterführung Wildhag

Die neu errichtete Straße durch die Bahnunterführung Wildhag wird Ende Juni fertig gestellt und für den Verkehr freigegeben. Durch die Errichtung eines Gehsteiges auf diesem Straßenstück wurde ein wesentlicher Beitrag zur Sicherheit der Fußgänger geleistet. Ich glaube auch, dass durch dieses Straßenstück die Bahnunterführung Am Wassen wesentlich entlastet wird.

Bahnunterführung für Fußgänger und Radfahrer

Am 5. Juli beginnen die Bauarbeiten der Bahnunterführung für Fußgänger und Radfahrer beim Bahnübergang Wageneder. Seitens der Gemeinde müssen der Schmutzwasserkanal, die Ortswasserleitung und die Straßenbeleuchtung umgelegt werden.

Bahnübergang wird gesperrt

Ab **16. Juli** wird dann die Bahnüberführung für den Fahrzeugverkehr gesperrt.

Für die Fußgänger und Radfahrer wird für die Bauzeit ein provisorischer Bahnübergang errichtet.

Für den Pkw-Verkehr wird eine Verbindungsstraße zur Bahnunterführung Am Wassen errichtet.

Der Schwerverkehr muss jedoch großräumig umgeleitet werden.

In der Zeit vom 20. bis 26. Juli werden die Spundwände geschlagen und es ist auch nachts mit Lärmbelästigungen zu rechnen.

Ich bitte die betroffenen Anrainer dafür um Verständnis.

Bahnunterführung Willing- Andorfer Straße

Der Neubau der Bahnunterführung mit den dazu gehörenden Straßenstücken Willing bis Andorfer Straße westlich von Zell kann sich etwas verzögern, da die **Grundeinlöse** vom Amt der Oö. Landesregierung **noch nicht durchgeführt wurde**. Ich habe jedoch durch Vorsprachen bei Herrn Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer und Herrn LH-Stellver-

treter Franz Hiesl um eine rasche Erledigung der Grundeinlösen ersucht, damit auch dieses für Zell sehr wichtige Straßenstück mit der Bahnunterführung als Ersatz für den Bahnübergang Wageneder errichtet werden kann.

Da im Bereich Willing, Bahnweg, Andorferstraße bis zur Raaberstraße die Grundstücke durch die neue Umfahrung von Zell zerschnitten werden, wurde Anfang Juni die **Flurbereinigungsgemeinschaft Griesbacherstraße gegründet**, bei der ca. 50 Grundbesitzer beteiligt sind. Dies ist eine sehr wichtige Maßnahme, da durch diese Grundzusammenlegungen eine bessere Bewirtschaftung der Flächen erreicht wird.

Ich möchte die bevorstehenden Ferien und Urlaubszeit gerne zum Anlass nehmen, allen Hochschulabsolventen, Maturanten, Lehrlingen und Schulabgängern zu ihren erbrachten Leistungen zu gratulieren.

Allen Landwirten wünsche ich eine gute und reichhaltige Ernte und viel Freude bei der Arbeit in der Natur.

Euch allen wünsche ich eine schöne Sommerzeit, sowie einen erholsamen, unfallfreien Urlaub.

Euer Bürgermeister

Matthias Bauer



Gemeindepräsentation

Am Sonntag, dem 8. August, präsentiert sich die Gemeinde Zell an der Pram im Rahmen der Oö. Landesausstellung am Stadtplatz in Schärding. Ich bitte alle Gemeindebürger, vor allem die Vereine und die Betriebe unseres Ortes, an dieser Veranstaltung mitzuwirken. Denn nur gemeinsam können wir zeigen, was in unserem Ort alles geboten wird.

Geburtstagsjubilare

Nach längeren Überlegungen und Diskussionen entschloss ich mich zu einer **Änderung bei den Besuchen der Geburtstagsjubilare**. Ich werde deshalb mit Beginn 1. Juli die Jubilare erst ab dem 75. Geburtstag persönlich besuchen und gratulieren.

Mir ist es natürlich ein Anliegen und ich freue mich, unsere Gemeindebürger anlässlich eines hohen Geburtstagsjubiläums persönlich zu besuchen und meine Geburtstagswünsche zu überbringen.



Meine Sprechstunden:

Montag 16.00 – 18.00 Uhr
für Berufstätige

Di. u. Do : 7.30 – 9.00 Uhr

Freitag 10.00– 13.00 Uhr
oder nach tel. Vereinbarung

Telefon:

Gemeindeamt: 8355

privat: 8686

mobil: 0664/3946577

e-mail: m.bauer@direkt.at

Europawahl 13. Juni 2004

Wahlergebnis:

Partei	Prozent	Stimmen		
SPÖ	16,8	98	Wahlbeteiligung:	39,7 %
ÖVP	56,4	328	Wahlberechtigt	1490
FPÖ	5,5	32	abgegeben	592
GRÜNE	11,9	69	gültig	582
LINKE	0,7	4	ungültig	10
MARTIN	8,8	51		

Hohe Auszeichnungen verliehen



Bgm. Bauer, Walter Kaiser, Adolf Mühringer

Der Landeshauptmann betonte in seiner Laudatio die fachliche Kompetenz der beiden Geehrten. Durch ihren ausgeprägten Willen zur konstruktiven Zusammenarbeit haben sie wichtige Beschlüsse vorbereitet und zu deren Durchsetzung beigetragen.

Herr Kaiser und Herr Mühringer haben sich somit durch ihr Wirken insgesamt Verdienste um das Wohl der Bevölkerung der Gemeinde Zell an der Pram erworben.

Am Dienstag, 22. Juni 2004 wurde von Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer in Anwesenheit von Bürgermeister Matthias Bauer im Steinernen Saal des Linzer Landhauses die **Goldene Medaille für Verdienste um die Republik Österreich** an

Herrn Walter Kaiser und Herrn Adolf Mühringer überreicht.

Herr Kaiser war seit 1979 als ÖVP-Mandatar im Gemeinderat sowie von 1985 - 2003 Gemeindevorstandsmitglied.

Herr Mühringer war als SPÖ-Mandatar von 1979 - 2003 im Gemeinderat.

Beide arbeiteten in dieser Zeit in verschiedenen Ausschüssen mit.

Ehrenring für Komm.Rat Ing. Hermann Haslauer



Bgm. Bauer u. KR. Ing. Haslauer mit der Verleihungsurkunde

In Würdigung seiner besonderen Verdienste um das Wohl der Gemeinde fand am Freitag, dem 7. Mai im großen Sitzungssaal des Gemeindeamtes im Rahmen eines Festaktes die feierliche Übergabe des Ehrenringes der Gemeinde Zell an der Pram an den langjährigen Geschäftsleiter der Fa. Leitz GmbH & Co. KG., **Herrn KR. Ing. Hermann Haslauer** statt.

Durch seine, so Bürgermeister Matthias Bauer in seiner Laudatio, zielstrebige und fachlich fundierte Betriebsführung, seine vorausschauende und umsichtige Planung ist es KR. Ing. Haslauer im Zusammenwirken mit den zahlreichen engagierten Mitarbeitern gelungen, die Leitz GmbH an die Spitze der Werkzeughersteller Österreichs zu führen, und mit der technisch ausgereiften Produktpalette der Firma Leitz expansive Erfolge auf dem Weltmarkt zu erzielen. Somit nimmt heute die Leitz-Firmengruppe bei der Entwicklung und Herstellung von Präzisionswerkzeugen zur Holzbearbeitung verdientermaßen weltweit bereits die Spitzenposition auf diesem Sektor ein.

470 Arbeitsplätze geschaffen

Mit der Errichtung und kontinuierlichen Erweiterung der beiden Werke in Riedau und Zell konnten für unsere Region rund 470 Arbeitsplätze geschaffen und auch für die nächste Zukunft abgesichert werden.

Leistungen dieses Ausmaßes bedürfen einer wohlgedachten Firmenphilosophie und den unabänderlichen Willen zur Durchsetzung.

Das kreative und humanistische Bemühen Ing. Haslauers hat für unsere Region zahlreiche Früchte hervorgebracht. So hat das wirtschaftliche Wohlergehen der vielen Mitarbeiter eine hohe Wertschöpfung für unsere Gemeinde gezeitigt und den sozialen Frieden nachhaltig gesichert. Ein ausgewogenes Freizeitangebot, die fürsorgliche Unterstützung des Feuerwehr- und Vereinswesens, die wohlwollende Förderung des Wohnbaues aber auch der Künste hat zum Aufblühen der gesamten Region nachhaltig beigetragen.

Der besondere Dank der Gemeinde Zell an der Pram, so Bgm. Bauer abschließend, gebührt der Firma Leitz für die Gründung des Zweigbetriebes in Zell an der Pram. Das sich daraus für die Gemeinde lukrierende Steueraufkommen hat wichtige infrastrukturelle Maßnahmen für Zell und seine Bevölkerung erst ermöglicht.

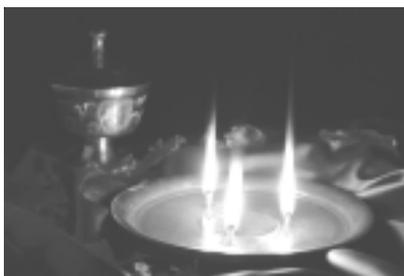
Protokollauszug GR-Sitzung vom 30. März 2004

Vor Eingang in die Tagesordnung erinnert VzBgm. Demelbauer als Vorsitzender aus Anlass des **20. Todestages von Bürgermeister Kons. Felix Meier** an dessen für die Gemeinde Zell an der Pram so verdienstvolles Wirken, und ersucht die Mitglieder des Gemeinderates, sich als Zeichen der Ehrerbietung von ihren Plätzen zu erheben.

Bürgermeister Felix Meier, der am 23. März 1984 im 63. Lebensjahr plötzlich und unerwartet verstarb, gehörte seit 1955 dem Gemeinderat an und hat seit dem Jahre 1967 das Amt des Bürgermeisters ausgeübt. Neben zahlreichen Projekten wie dem Neubau der Volksschule, des Kindergartens, des Gemeindeamtes, der Generalsanierung des Gemeindealtenheimes, dem Ausbau der RHV-Kläranlage als auch wesentlicher Teile der örtlichen Infrastruktur, hat sich Bürgermeister Meier bleibende Verdienste vor allem durch seinen unermüdlichen Einsatz um die Adaptierung des Schlosses als Landesbildungszentrum erworben.

Seinem Einsatz und seiner Zielstrebigkeit verdankt die Gemeinde auch die Errichtung des Zweigwerkes der Fa. Leitz und damit die Schaffung zahlreicher Arbeitsplätze.

Die Gemeinde Zell an der Pram wird Bürgermeister Konsulent Felix Meier stets ein ehrendes Gedenken bewahren.



Rechnungsabschluss 2003; Beratung und Beschlussfassung

Der RA 2003 wurde gemäß den Bestimmungen der OÖ. GemO vom Prüfungsausschuss geprüft und durch 2 Wochen zur allgemeinen Einsicht beim Gemeindeamt aufgelegt. Der Kassenführer bringt sodann dem Gemeinderat den Rechnungsabschluss in allen seinen Teilen mit Hinweis auf das Ergebnis der wirtschaftlichen Betriebe zur Kenntnis:

ORDENTLICHER HAUSHALT		AUSSERORDENTLICHER HAUSHALT	
Einnahmen	€3.081.454,22	Einnahmen	€ 453.089,80
Ausgaben	€ 3.045.887,03	Ausgaben	€ 542.519,37
Soll-Überschuss	35.567,19	Abgang	€ 89.429,57

Die Soll-Ergebnisse der einzelnen Vorhaben sind im Rechnungsabschluss verzeichnet. An Verbindlichkeiten der Gemeinde stehen am Ende des Finanzjahres €771.631,74 zu Buche. Nach Abzug der die Gemeinde nicht belastenden Darlehen in Höhe von €152.967,57 verbleibt ein Gesamtschuldenstand von €618.664,17.

Die Vermögensrechnung zeigt am Ende des Finanzjahres 2003 unter anderem auf Grund des Abganges von Tilgungsraten einen Zugang in Höhe von €33.412,12 auf €4.680.042,40.

In seiner Wortmeldung berichtet GR Zillner als dessen Obmann über die Sitzung des Prüfungsausschusses vom 02.03.2004. Er weist darauf hin, dass gegenüber dem Finanzjahr 2002 im Finanzjahr 2003 rund 30 % weniger Zuführungen an den außerordentlichen Haushalt getätigt werden konnten. Zur Anfrage von GR Demmelbauer J., wie lange die Zahlungen der Gemeinde für das Wasserschutzgebiet in Krena noch geleistet werden sollen, erklärt VzBgm. Demelbauer, dass hierfür erforderliche Untersuchungen noch nicht abgeschlossen sind.

Der Amtsleiter verweist in diesem Zusammenhang einerseits auf die Notwendigkeit einer rechtsgültigen Entscheidung der Wasserrechtsbehörde als Voraussetzung für die Auflassung der Quelle Holztedt samt dem dazu verfügbaren Wasserschutzgebiet, andererseits auf geltende Bezugsrechte, worüber der Gemeinderat zuletzt am 25.3.2003 beraten und einen Grundsatzbeschluss herbeigeführt hat.

Der Rechnungsabschluss 2003 wird über Antrag von GR Zillner einstimmig angenommen.

Dienstpostenplan 2004; Ergänzung

Im Sinne des Erlasses der Bezirkshauptmannschaft Schärding vom 5. März 2004 liegt dem GR der Entwurf des Dienstpostenplanes Stand 1.1.2004 vor, in welchem die einzelnen Dienstposten sowohl auf der Basis des Oö.GBG 2001 (Schema ALT) als

auch gemäß den Bestimmungen des Oö.GDG 2002 (Schema NEU) dargestellt und in Personaleinheiten (PE) ausgewiesen sind. Dieser wird über Antrag von GR. Mag. Fischer mittels Beschluss übereinstimmend bestätigt.

Griesbacher-Landesstrasse; Übereinkommen Gemeinde- Landesstraßenverwaltung

Dem GR liegt der Entwurf eines zwischen der Landesstraßenverwaltung und der Gemeinde Zell an der Pram abzuschließenden Übereinkommens betreffend die Umlegung der Griesbacher-Landesstraße 1126 im Baulos „EK Zell an der Pram“ zur Kenntnis und Beratung vor. VzBgm. Demelbauer bringt den Vertragsentwurf vollinhaltlich zur Kenntnis und erläutert dessen Inhalt an Hand eines Detailprojektes. Nach dem vorliegenden Projekt werden verschiedene Verkehrsbeziehungen, die in der Verwaltung der Gemeinde Zell an der Pram stehen, unterbrochen und müssen daher umgestaltet werden. GV.Zweimüller bezeichnet das ggst. Straßenbauvorhaben wegen der Auflassung der Eisenbahnkreuzung im Bereich der ÖBB-Haltestelle als notwendig und beantragt die beschlussmäßige Annahme des Übereinkommens. Der Antrag findet die einhellige Zustimmung.

Antrag um Gemeindeförderung für Innensanierung der Pfarrkirche

Dem GR liegt das Schreiben des Pfarrkirchenrates Zell/Pram vom 17.11.2003 vor, womit dieser unter Angabe der Gesamtkosten sowie deren Finanzierung für die Innensanierung der Pfarrkirche um die Gewährung einer finanziellen Unterstützung durch die Gemeinde ersucht.

Der Vorsitzende erinnert, dass ua. dazu am 15. März ein Arbeitsgespräch zwischen Vertretern der Pfarre und dem Gemeindevorstand stattgefunden hat. Wegen der angespannten Finanzlage konnte dabei **keine Förderungszusage seitens der Gemeinde** gemacht werden. Der Bürgermeister wird sich jedoch bemühen, anlässlich einer Vorsprache bei LH.Pühringer **Fördermittel aus dem Kultur-**

Rückzahlung von Getränkeabgaben; Resolution an das Bundeskanzleramt

Mit Erkenntnis vom Dezember 2003 hat der Verwaltungsgerichtshof die grundsätzliche Rückzahlungspflicht der Gemeinden betreffend die Getränkeabgabe bis 1995 bestätigt. Österreichweit wird mit rund 60.000 Verfahren, in denen über die Rückzahlungsanträge von Handel und Gastronomie abzusprechen sein wird, gerechnet.

Der Gesamtbetrag der Rückzahlungssumme wird bundesweit auf ca. €1,1 Mrd geschätzt, die Gemeinde Zell/Pram wäre immerhin mit einer Summe von über € 290.000,— (= ATS 4,0 Mio) betroffen. Geld, das den Gemeinden bereits heute teilweise fehlt, wird künftig in noch geringerem Umfang zur Verfügung stehen und die ohnedies angespannte Finanzlage vieler Gemeinden zusätzlich verschärfen.

In einem dem GR vorliegenden Resolutionsentwurf an den Bundeskanzler, welcher vom Vorsitzenden vollinhaltlich vorgetragen und erläutert wird, wird die Bundesregierung aufgefordert, die österreichischen Gemeinden für die entstehenden Kosten vollständigen Ersatz zu leisten und diese somit schadlos zu stellen.

GV. Ertl beantragt, den vorgetragenen Resolutionsentwurf zum Beschluss zu erheben, und wird in dieser ihrer Forderung schließlich von allen Mandataren unterstützt.

referat zu lukrieren, welche an die Pfarre weitergegeben werden sollen. Für Juni wurde dazu ein weiteres Arbeitsgespräch terminisiert.

GV.Hörmanseder erinnert, dass der Pfarre auf Grund der Tatsache, dass die Gemeinde Zell/Pram vom Land Oö. als Ortsentwicklungsgemeinde anerkannt wurde, aus der Steinaktion des Landes Oö. erhebliche Fördermittel gewährt wurden und beantragt, wegen fehlender Ausgabenkredite im Haushaltsvoranschlag 2004 für die Kirchensanierung derzeit keine Fördermittel bereitzustellen. Der Antrag wird einhellig gebilligt.

Änderung des Bebauungs- planes Am Wassen-Ost; Beratung

Nachdem der rechtskräftige Bebauungsplan Nr.17 (Am Wassen-Ost) die Umsetzung der Bauintentionen kaufwilliger Interessenten in der dzt. Fassung nicht zulässt, soll dieser entsprechend adaptiert werden. Vor allem deshalb, weil seit dessen Erstellung im Jahre

1996 wegen der verbindlichen Parzellengröße von gut 400 m2 lediglich 2 Baugrundstücke verkauft werden konnten. Da sich der GR bereits grundsätzlich für die Änderung des Bebauungsplanes Wassen/Ost ausgesprochen hat und ein Kaufinteressent schon diesen Sommer mit dem Hausbau beginnen möchte, erläutert der Vorsitzende an Hand einer Overheadfolie die dzt. gültige Planvariante mit der abschließenden Empfehlung, diese durch die **Schaffung ortsüblicher Grundstücksgrößen** grundlegend zu ändern.

Der Amtsleiter verweist auf das im Oö.ROG 94 normierte und eher langwierige Änderungsverfahren, weshalb im Sinne der Kaufinteressenten ehestmöglich der erforderliche Projektant kontaktiert und mit der Umplanung beauftragt werden sollte. Nachdem in seiner Wortmeldung auch GV .Zweimüller für eine rasche Änderung plädiert, beantragt VzBgm. Demelbauer die **Einleitung des Änderungsverfahrens**. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Dr.H.P.Huber u. Mitbesitzer; Antrag um Befreiung von Aufschließungsbeitrag

a) Grundstücke 193 und 152
KG.Zell (Wasser/Kanal)

Mit Bescheid des Bürgermeisters vom 8. Mai 2003 wurde den Abgabepflichtigen im Sinne der maßgeblichen Bestimmungen des Oö.ROG 1994 für die Grundstücke 193 und 152 der KG.Zell ein Aufschließungsbeitrag für Wasser und Kanal zur Zahlung vorgeschrieben. Darauf bezugnehmend, haben die Genannten unter Angabe entsprechender Begründungen fristgerecht um die Erteilung der **A u s n a h m e b e w i l l i g u n g** ersucht. Dieser Antrag wurde vom Bürgermeister mittels Bescheid zurückgewiesen. Gegen diese Entscheidung wurde fristgerecht das Rechtsmittel der Berufung eingebracht und die Aussetzung der Abgabe bis zum Jahresende 2004 beantragt. Dazu liegt dem GR der Entwurf eines Bescheides vor, womit die ggst. Berufung samt Aussetzungsantrag zurückgewiesen, und der angefochtene Bescheid vollinhaltlich bestätigt wird. Nach Erläuterung des maßgeblichen Sachverhaltes und vollinhaltlicher Verlesung des Bescheidentwurfes beantragt GR. Macherhammer, diesen mittels Beschluss zu genehmigen. Die Zustimmung des GR erfolgt 1-stimmig.

Siedlungsstrasse Spitzfeld Süd/ West; Baubeschluss und Genehmigung des 1.Fin.Planes

Der Vorsitzende erläutert mittels Overheadfolie das ggst. Straßenprojekt, welches im wesentlichen die Herstellung der Straßenentwässerung sowie die Staubfreimachung umfasst. Für die erforderliche durchgehende Breite von 6,0 m wird noch Grund aus den nördlich angrenzenden Parzellen 541/1 und 543/1 benötigt, und ist hierfür das Einvernehmen mit den

b) Grundstücke 193 und 152
KG.Zell (Verkehrsflächenbeitrag)

Mit Bescheid des Bürgermeisters vom 13. Juni 2003 wurde den Abgabepflichtigen im Sinne der maßgeblichen Bestimmungen des Oö.ROG 1994 für die Grundstücke 193 und 152 der KG.Zell ein Verkehrsflächenbeitrag zur Zahlung vorgeschrieben. Darauf bezugnehmend, haben die Genannten fristgerecht um die Erteilung der Ausnahmebewilligung ersucht. Dieser Antrag wurde mit Bescheid des Bürgermeisters ebenfalls zurückgewiesen. Gegen diese Entscheidung wurde fristgerecht das Rechtsmittel der Berufung eingebracht und die Aussetzung der Abgabe bis zum Jahresende 2004 beantragt. Dazu liegt dem GR der Entwurf eines Bescheides vor, womit die ggst. Berufung samt Aussetzungsantrag zurückgewiesen, und der angefochtene Bescheid vollinhaltlich bestätigt wird. Nach Erläuterung des maßgeblichen Sachverhaltes und vollinhaltlicher Verlesung des Bescheidentwurfes beantragt GR. Macherhammer, diesen beschlussmäßig zu genehmigen. Der Antrag wird ohne Gegenstimme angenommen.

Grundeigentümern herzustellen. Für die Finanzierung der Baukosten werden gemäß dem vorliegenden Entwurf des 1.Fin.Planes Zuführungen aus dem OHH von € 2.000,—, I-Beiträge von € 5.000,— sowie ein Landeszuschuss von € 3.000,— erwartet. GR. Dick bestätigt die Notwendigkeit dieser Straßenbaumaßnahme und beantragt die Herbeiführung des Baubeschlusses als auch die Genehmigung des vorgetragenen und erläuterten Finanzierungsplanes. Der Antrag wird 1-stimmig angenommen.

Dienstbarkeitsvertrag Gemeinde-EnergieAG für 30 kV-Kabelanlage

Der Vorsitzende erinnert an die bereits zwischen der Trafostation Zell/Pram-Nord und der Trafostation Zell/Pram-Schloss durchgeführte Verkabelung der 30 KV-Leitung und erläutert die Kabeltrasse mittels Overheadfolie. Der vorliegende Entwurf des Dienstbarkeitsvertrages und Löschungserklärung wird dem GR in allen Teilen vorgelesen und erläutert. GR. Zallinger verweist darauf, dass die Entfernung der Hochspannungsleitung sztl. von der Gemeinde auch zur Verschönerung des Ortsbildes angestrebt wurde, und beantragt, dem Dienstbarkeitsvertrag im Interesse der Gemeinde vollinhaltlich zuzustimmen. Der Vertrag wird ebenfalls ohne Gegenstimme angenommen.

Windelgutscheinaktion; Verlängerung

Diese Aktion wurde für den Verwaltungsbereich der Gemeinde Zell/Pram zuletzt mit GR-Beschluss vom 21.1.2003 für die Dauer eines Jahres verlängert. Der Vorsitzende erinnert an die Modalitäten dieser Aktion, welche bisher von 23 Müttern in Anspruch genommen wurde, und empfiehlt zur weiteren Abfallreduzierung deren Verlängerung. GV.Furthner schließt sich der Begründung des Vorsitzenden an und beantragt, die Windelgutscheinaktion in ihrer bisherigen Form und Organisation um ein weiteres Jahr zu verlängern. Der Antrag findet die allgemeine Zustimmung.

Bericht des Bürgermeisters

Aus dem Referat von LR Sigl wurde der Gemeinde für den Ankauf von Grundstücken eine Beihilfe von € 7.090,— gewährt.

Protokollauszug der GR-Sitzung vom 27. Mai 2004

Vor Eingang in die TO werden die GR-Ersatzmitglieder Ing.Franz Standler (ÖVP), Elisabeth Hellwagner (ÖVP), Robert Doblmayr (ÖVP) und Johann Reischl (SPÖ) vom Bürgermeister im Sinne der Bestimmungen des § 20 Abs.4 Oö.GemO 1990 angelobt.

Bericht der Obfrau des Ausschusses für Kultur-, Schul-, Kindergarten- und Sportanliegenheiten

GV.Ertl berichtet über die Vorarbeiten für die im Rahmen der Landesausstellung für 8. August terminisierte **Gemeindepräsentation**, welche im Anschluss an die nicht öffentliche Sitzung am 13.4.d.J. mit den Verantwortlichen der örtlichen Vereine präzisiert wurden.

In zwei weiteren Arbeitssitzungen am 10.5. und 17.5. wurden die Gewerbetreibenden der Gemeinde in die Beratungen eingebunden. Dabei wurde angeregt, bei Herrn Robert Höllinger, Riedau, einen Werbefilm in Form einer Video-Präsentation über die örtlichen Firmen in Auftrag zu geben.

Nach dem detaillierten Bericht von GV.Ertl über die eingebrachten Vorschläge schließt sie mit dem Dank und die Bitte um intensive Mitarbeit und Bewerbung der geplanten Gemeindepräsentation.

Ing.N.Stöckl; Aufsichtsbeschwerde gegen die Gemeinde Zell/Pram

Dazu liegt dem GR als Erledigung zur Aufsichtsbeschwerde des Ing.N.Stöckl vom 14.Oktober 2003 das Schreiben des Amtes der Oö.Landesregierung vom 10.3.2004 vor, welches vom Bürgermeister vorgetragen und erläutert wird. Er erinnert, dass die Firma Karl Großbözl, Ort/Ikr., bei der Vergabe der Neubepflanzung der Ortsdurchfahrt nicht berücksichtigt wurde, weshalb diese schließlich beim Bezirksgericht Schärding eine Schadenersatzklage gegen die Gemeinde Zell an der Pram eingebracht hat. Bei der am 7.3.2003 beim BG. Schärding anberaumten

Bericht des Obmannes des Prüfungsausschusses Darlehensaufnahme des RHV Mittleres Pramtal; Bürgerschaftsübernahme

Bei der vom RHV Mittleres Pramtal durchgeführten Darlehensausschreibung für den Neubau der Verbandskläranlage wurde die **Bank Austria Creditanstalt AG, Wien, als Bestbieter** ermittelt. Die Darlehenssumme beträgt € 3.511.112,—, der Anteilsbetrag der Gemeinde Zell an der Pram € 984.592,28 (28,04 % des Gesamtdarlehens).

Dem GR liegt zur Information die schriftliche Darlehenszusage der Bank Austria Creditanstalt AG zur Kenntnisnahme, sowie der Entwurf einer Bürgschaftserklärung über den Anteilsbetrag der Gemeinde Zell an der Pram zur Genehmigung vor.

Über Antrag von GR. Macherhammer stimmt der GR der Haftungsübernahme einstimmig zu.

Verhandlung wurde schließlich ein Vergleich erzielt, demzufolge die Gemeinde Zell an der Pram der klagenden Partei den Betrag von insgesamt €4.111,75 zu überweisen hatte. Für die Rechtsvertretung der Gemeinde durch Dr. Mandl sind, so der Bürgermeister, der Gemeinde weitere Kosten von € 1.920,— entstanden.

Ing. N.Stöckl beschwerte sich in seinem Schreiben vom 14.Oktober 2003 bei der Aufsichtsbehörde nunmehr darüber, dass diese Vergleichskosten nicht „aus der Privatschatulle“ des seinerzeitigen Bürgermeisters, sondern von der

Gemeinde und somit von den Steuerzahlern entrichtet wurden. Die damalige Vergleichsannahme wurde vom Gemeindevorstand mit Beschluss vom 20.3.2003 gebilligt.

Im Erledigungsschreiben der Gemeindeabteilung bestätigt diese unter Hinweis auf das GV-Protokoll die für die Vergleichsannahme mangelnde Zuständigkeit des Gemeindevorstandes und fordert die neuerliche Behandlung durch den in dieser Angelegenheit tatsächlich zuständigen Gemeinderat. Nach Erläuterung des maßgeblichen Sachverhaltes durch den Vorsitzenden beantragt VzBgm.Demelbauer, dem am 7.3.2003 beim Bezirksgericht Schärding erzielten Vergleich nachträglich zuzustimmen. Die Zustimmung erfolgt einstimmig.

Arch.DI.Dr.Hannes Englmaier;Honorarforderung f. ehem. Gemeindealtenheim

Auf Grund des zunehmenden Bedarfes an Pflegebetten wurde Arch.Dipl.Ing.Dr. Hannes Englmaier, Pasching, im Grunde des GR-Beschlusses vom 19.5.1993 der Planungsauftrag für den zeitgemäßen Aus- und Zubau des ehemaligen Gemeindealtenheimes erteilt. Dieses sollte demnach in südliche Richtung durch einen dreigeschossigen Zubau auf 55 Heimplätze erweitert und dem damaligen Wohnungsstandard angepasst werden.

Die Honorarkosten wurden von Dr.Englmaier bereits am 27. Dezember 1994 in Höhe von ATS 299.700,— (€ 21.780,05) in Rechnung gestellt. Architekt Englmaier hat die Überweisung des offenen Betrages

zuletzt mit Schreiben vom 9.7.2002, und schließlich bei Bgm. Bauer mündlich am 16. April d.J. urgiert. Der Vorsitzende anerkennt grundsätzlich die Forderung des Ortsplaners und beantragt, nachdem im Haushaltsvoranschlag 2004 hierfür keine Finanzmittel vorgesehen sind, mit Herrn Arch. DI. Dr. Englmaier allenfalls unter Beiziehung des Gemeindevorstandes über die **Gewährung von Zahlungserleichterungen** zu verhandeln. Der GR stimmt diesem Vorschlag einhellig zu.

Fassadenaktion der Gemeinde; Adaptierung der Förderungsrichtlinien

Mit Beschluss vom 30.7.1991 hat der GR für die Fassadenerneuerung im Ortszentrum eine freiwillige **Gemeindeförderung in Höhe von 10% der Färbekosten, höchstens jedoch von € 363,— (= ATS 5000,—) genehmigt**. Mit einem weiteren Beschluss vom 16.7.1996 hat der GR im Rahmen der Ortsentwicklungsaktion die **Förderung für Holzhäuser** durch die Gewährung einer Beihilfe von **30 % der Sanierungskosten, höchstens jedoch bis zu rd. € 730,— (= ATS 10.000,—)** festgelegt.

Der Vorsitzende plädiert für die **Weiterführung dieser Aktion**, wobei die Förderung **ausschließlich für Wohnhäuser**, ausgenommen Nebengebäude, **innerhalb des** im vorliegenden Lageplan farblich dargestellten **Fördergebietes** gewährt werden soll. Als weitere Auflage empfiehlt der Vorsitzende, dass für bereits geförderte Gebäude erst nach Ablauf von 10 Jahren erneut um die Gewährung einer Förderung angesucht werden kann. Anträge, welche ohne Kontaktierung der Gemeinde nach bereits durchgeführter Färbelung eingebracht werden,

sind grundsätzlich zurückzuweisen. GR. Buchinger befürwortet den Vorschlag des Bürgermeisters mit einem gleichlautenden Antrag, der in der anschließenden offenen Abstimmung einhellig angenommen.

Hackstriegelförderung; Verlängerung

Über Ersuchen der Ortsbauernschaft hat der GR 1991 erstmals der Förderung mechanischer Pflanzenschutzmaßnahmen in Form eines Zuschusses in Höhe von rund € 7,30 (= ATS 100,—) je Stunde Hackstriegeleinsatz zugestimmt, und diese freiwillige Förderaktion der Gemeinde schließlich bis 2003 verlängert. Nachdem sich diese Form der **mechanischen Unkrautbekämpfung als umweltschonende Maßnahme** bewährt hat, beantragt GV. Zweimüller, die **Hackstriegelförderung mit €8,— je Stunde** neu festzusetzen, und diese um **weitere zwei Jahre zu verlängern**. In diesem Zeitrahmen wird der Ortsbauernausschuss Alternativmaßnahmen überlegen und zur Förderung vorschlagen. Dieser Antrag wird ebenfalls einstimmig gebilligt.



Förderung von Energie-sparmaßnahmen

Der GR hat 1994 als zielführenden Beitrag zum Schutze der Umwelt eine **Förderung von Solarheizungen in Höhe von 20 % der Landesförderung** genehmigt, und in konsequenter Fortführung dieses Umweltgedankens diese Aktion 1998 **auf die allgemeine**

Förderung alternativer Energiegewinnungsanlagen ausgeweitet. Der Bürgermeister gibt einen Überblick über die aktuellen Förderungen des Landes Oö. und spricht sich für die **unbefristete Verlängerung der bisherigen Gemeindeförderung aus**. VzBgm. Demelbauer schließt dieser Meinung an und beantragt, die geltenden Förderrichtlinien der Gemeinde in ihrer bisherigen Form unverändert beizubehalten. Der Antrag wird mittels einstimmigem Beschluss angenommen.

Allfälliges

Zur Anfrage von GR. J. Demmelbauer betreffend die Sanierung der Quelle Holzdedt, verweist der Vorsitzende auf das Ergebnis der Beratung der Wasserrechtsabteilung des Amtes der Oö. Landesregierung vom 20.4.2004. Laut Stellungnahme des Amtssachverständigen für Hydrologie ist der festgestellte Keimeintrag durch die klimatischen Bedingungen, insbesondere infolge von Starkniederschlägen bedingt. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, dass sich in der Grundwasserüberdeckung (Lehmdecke) infolge längerer Trockenzeiten Risse und Inhomogenitäten bilden, die einen Eintrag von Oberflächenwässern ermöglichen.

Da es trotz der Schutzgebietserweiterung im Jahre 1999 zu temporären Keimeinträgen kommt, wurde als Beratungsergebnis die Aufbereitung des Rohwassers in Form einer Entkeimung empfohlen.

Wenn dem Gemeindeamt die erforderlichen Anbote und Kostenschätzungen vorliegen, wird der Gemeinderat in die weiteren notwendigen Entscheidungen eingebunden.

**Nächste Sitzung
des Gemeinderates:**

Dienstag, 6. Juli, 20.00 Uhr

Musikverein ehrte Mitglieder



Johann Dick erhielt das Verdienstkreuz in Silber für 50 Jahre aktive Musikertätigkeit. *Karl Klugsberger* und *Friedrich Hellwagner* erhielten die Verdienstmedaille in Gold für 35-jährige Musikertätigkeit. *Manfred Ziegler* konnte die Verdienstmedaille in Silber für 25 Jahre und *Hans-Jürgen Baumgartner* die Verdienstmedaille in Bronze für 15 Jahre aktive Musikertätigkeit in Empfang nehmen.

Mitgliederwerbung

Da uns die Jugendausbildung ein großes Anliegen ist, wird jedem Musiker das Instrument von uns zur Verfügung gestellt. Weiters erhalten die Jungmusiker nach Aufnahme im Musikverein einen Teil ihrer Ausbildungskosten rückerstattet.

Aus diesem Grund sind wir sehr auf Ihre finanzielle Unterstützung angewiesen und würden uns daher freuen, wenn Sie uns durch einen jährlichen Mitgliedsbeitrag von nur 10,— unterstützen wollen.

Wir werden Sie in den nächsten Tagen/Wochen persönlich besuchen, um Sie als neues Mitglied in unserem Verein zu werben. Ein großes Dankeschön an alle Mitglieder, die uns bereits seit Jahren mit dem jährlichen Mitgliedsbeitrag unterstützen!

130 Jahre Freiwillige Feuerwehr Zell an der Pram



Die Freiwillige Feuerwehr Zell an der Pram feierte gemeinsam mit zahlreichen Gastfeuerwehren am 12. Juni 2004 ihr 130-jähriges Gründungsfest. Den Festgottesdienst vor dem Gemeindeamt umrahmten die Musikkapellen aus Zell und Raab.

Als Gratulanten waren neben Bgm. Bauer Matthias auch Frau Mag. Höfurtner für den Bezirkshauptmann Dr. Greiner, sowie Bezirkskommandant OBR. Maximilian Helm anwesend.

Autowrackentsorgung

Wollen Sie ein Auto entsorgen lassen, melden Sie sich bitte beim Gemeindeamt. Wir informieren Sie gerne über die weitere Vorgangsweise und die Entsorgungskosten.

Derzeit kostet eine **Einzelabholung** bei der **Fa. Gratz € 27,50**.

Die Kosten verringern sich beträchtlich schon ab 2 Autowracks.

Bei **Sammelabholung von 2 – 4 Autowracks** sind für die Entsorgung **€ 11,00/Auto** zu bezahlen, **ab 5 Autos** ist die Entsorgung **kostenlos**.

Die gemeldeten Autowracks werden innerhalb einer Woche abgeholt.



Aktion „Bücherwurm“

Die Gemeindebücherei Zell an der Pram führt heuer eine Leseinitiative in den Sommerferien durch. Diese Aktion richtet sich an Kinder und Jugendliche:

Wenn in der Zeit von Juli bis September jeden Monat mindestens 1 Buch - auch Bilderbuch - ausgeliehen wird, **gibt es für die eifrigsten 5 LeserInnen als Belohnung ein Buch oder ein Spiel.**

Auch vom Land Oberösterreich wird wieder der „**Balduin der Bücherwurm**“-Pass für Kinder und Jugendliche aufgelegt. Für jedes ausgeliehene Buch in den Sommerferien gibt es einen Stempel in diesen Bücherwurmpass. Unter den eingesendeten Pässen aus ganz Oberösterreich werden dann tolle Preise verlost. In den letzten Ferien war Milleder Christine aus Hub unter den Gewinnern.



Große Auswahl an guten Kinder- und Jugendbüchern

Öffnungszeiten:

während der Dienstzeiten

Lesegebühren:

Kinder u. Jugendliche:

14 Tage = €0,25

je weitere Woche €0,25

Erwachsene:

14 Tage = €0,40

je weitere Woche €0,40

Buchbestand

Kinder- und Jugendbücher	582
Romane/Erzählungen	648
Sachbücher	537
insgesamt:	1.767

Die Bücherliste der Gemeindebücherei Zell an der Pram kann auch auf der homepage www.zell-pram.at abgerufen werden.

Jahresbonus

Für alle Leser, auch Erwachsene gibt es pro gelesenem Buch im Jahr 2004 zum Jahresende einen Bonus von €0,10. Diese Gutschrift (je nach der Ausleihzahl 10 Cent pro Entlehnung, höchstens 5 Euro) wird eingetragen und kann bis 30. Juni 2005 für weitere Entlehnungen verbraucht werden.

Seuche bedroht Obst- Zier- und Wildgehölze

Der Feuerbrand ist eine der gefährlichsten Pflanzenkrankheiten. Die hochinfektiöse und zur Zeit nicht zu bekämpfende Krankheit wird von einem mikroskopisch kleinen Bakterium verursacht und befällt verschiedene Obst-, Zier- und Wildgehölze der Familie der Rosengewächse (Apfel, Birne, Quitte, Felsenbirne, Zierquitte, Weißdorn, Zwergmispel, Mispel, Feuerdorn, ...) Die Krankheit führt zum gänzlichen oder teilweisen Absterben der Pflanzen.

Trotz intensiver Bekämpfung breitet sich der Feuerbrand seit dem erstmaligen Auftreten des Feuerbrandes in Oberösterreich im Jahr 2000 auch im Bezirk Schärding besonders stark aus.

Auf Grund des Oö. Pflanzenschutzgesetzes 2002, der Verordnung des Landeshauptmannes von Oberösterreich, mit der eine Ausnahme vom Verbot des punktuellen Verbrennens zugelassen wird, LGBl. 29/2000 und der Oö. Feuerbrand-Verordnung 2004 hat die Bezirkshauptmannschaft Schärding eine Verordnung betreffend die Abgrenzung von „Pufferzonen“ zur Verhinderung der Ausbreitung des Feuerbrandes im Bereich von Baumschulflächen mit Produktion von Wirtspflanzen erlassen.

Die KG Reischenbach, KG Zell/Pram, KG Oberndobl, KG Krenna, KG Schwaben und KG Stögen werden als Pufferzone erklärt.

Eigentümer oder sonstige Verfügungsberechtigte haben der Gemeinde unverzüglich jedes Auftreten oder jeden Verdacht des Auftretens von Feuerbrand zu melden.

Wie erkennt man den Feuerbrand?

bei einjährigem Befall: Blätter und Früchte fallen nicht ab (Schadbild: wie wenn die Pflanze vertrocknen würde)

bei mehrjährigem oder starkem Befall bildet sich an Verletzungen ein weiß bis braun gefärbter Bakterien Schleim (Tropfenform)

wird der befallene Ast schräg eingeschnitten, verfärbt sich dieser in Richtung Befallstelle rötlich dunkle Verfärbung der Hauptader am Blatt

INFORMATION

Pensionsprechtage

Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter und Angestellten

Gebietskrankenkasse Schärding
Max-Hirschenauerstraße 625
4780 Schärding
von 8.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Donnerstag, 8. Juli
Donnerstag, 22. Juli
Donnerstag, 12. August
Donnerstag, 26. August
Donnerstag, 09. September
Anmeldung erforderlich
Tel. 07712/4161-21



Sozialversicherungsanstalt der Bauern

Bezirksbauernkammer Schärding
Schulstraße 393, 4780 Schärding
von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr und
von 13.30 Uhr bis 15.00 Uhr

Montag, 05. Juli
Montag, 02. August
Montag, 06. September

Reisepassanträge

Vor allem in der Urlaubszeit kommt es immer wieder vor, dass erst kurz vor Abreise festgestellt wird, dass ein Reisedokument benötigt wird. Wir machen darauf aufmerksam, dass die Ausstellung ca. 14 Tage beansprucht.

Teilweise benötigen Kinder ab dem 12. Lebensjahr, je nach Urlaubsland, einen eigenen Reisepass.

Bei Fragen können Sie sich jederzeit an die Reisepassstelle der BH Schärding, Frau Martina Felder, Tel 07712/3105-355 wenden.

ÄRZTEDIENST 3.Quartal 2004

4. Juli	Dr.Löffler
11. Juli	Dr.Hofwimmer, Pram
18. Juli	Dr.Ortbauer, Enzenkirchen
25. Juli	Dr.Ulbrich, Raab
01. August	Dr.Reifeltshammer,Taiskirchen
08. August	Dr. Ortbauer, Enzenkirchen
15. August	Dr. Ulbrich, Raab
22. August	Dr. Gumpinger, Zell
29. August	Dr. Mooseder, Riedau
05. September	Dr. Reifeltshammer
12. September	Dr. Hofwimmer, Pram
19. September	Dr. Ulbrich, Raab
26. September	Dr. Löffler, Raab

**Die Ordination von Frau Dr. Gumpinger ist in der Zeit
vom 19.7. bis 07.08.
wegen Urlaub geschlossen.**

Die Telefonnummern

Dr. Gumpinger	8551
Dr. Mooseder	8298
Dr. Ulbrich	07762/3610
Dr. Löffler	07762/2050
Dr. Ortbauer	07762/4040
Dr. Reifeltshammer	8442
Dr. Hofwimmer	07736/6218

Ärztenotdienst 144

**Sollte der diensthabende
Arzt nicht erreichbar sein,
wird über die Rufnummer
des Ärztenotdienstes 144
der zuständige Arzt verständigt .**

Oma-Dienst

Das Bezirksfamilien- und Sozialzentrum Schärding hat seit April d. J. die Aufgabe einer Koordinationsstelle des **Oma-Dienstes** des Kath. Familienverbandes OÖ. übernommen.

Interessierte Omas und natürlich auch Opas mögen mit uns Kontakt aufnehmen. Wir werden zwischen den Omas und den anfragenden Familien vermitteln.



Familie Im Mittelpunkt
**FAMILIENZENTRUM
Schärding**

Tummelplatzstr.9, 4780 Schärding
Telefon 07712/7118
www.familienzentrum.at



Für dich da

Täglich 24 Stunden – 365 Tage im Jahr werden schwere Unfälle, Krankentransporte, Erste Hilfe Kurse, Mobile Hilfe, Essen auf Rädern und vieles mehr von den bald 800 großteils freiwilligen Mitarbeitern im Bezirk Schärдинг bewältigt:

Ein paar Fakten aus dem Jahresbericht der Bezirksstelle Schärдинг des Jahres 2003:

337 Mitarbeiter im **Rettungs- und Krankentransport**, davon 12 aus Zell an der Pram haben in 340 Patiententransporte (ohne NAW) in Zell an der Pram durchgeführt.

Die Ortsstelle Riedau hatte 1.142 Einsätze und legte dabei 54.547 km zurück.

Der **Notarzwagen** Schärдинг fuhr 879 Einsätze

Der **Notarzthubschrauber** Christopherus Europa 3 flog insgesamt 1139 Einsätze, davon 498 (45%) in Österreich

16 Hauskrankenschwestern haben im Jahr 2003 22.505 Pflegebesuche (62/Tag) im Bezirk Schärдинг in 12.040 Einsatzstunden absolviert.

18 Altenfachbetreuerinnen absolvierten im selben Zeitraum 25.258 Pflegebesuche (69/Tag) in 18.045 Einsatzstunden.

9.741 Portionen Essen auf Rädern wurden von den freiwilligen MitarbeiterInnen der **Sozialdienstgruppe Riedau** zugestellt und dabei 10.402 km zurückgelegt.

Die **Rufhilfe** wurde 2003 in Zell an der Pram von 7 Teilnehmern genutzt.

8 Teilnehmer besuchten den 16-stündigen **Erste-Hilfe-Kurs** in Zell an der Pram.

Herzlicher Dank an alle GemeindegängerInnen von Zell an der Pram für die Unterstützung im Jahr 2003.

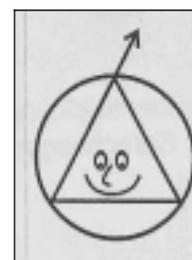
Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegepersonen für die Hauskrankenpflege im Bezirk SCHÄRDING mit einer Fixanstellung im Ausmaß von 25 Wochenstunden werden ab sofort aufgenommen

Schriftliche Bewerbungen an:
Österr. Rotes Kreuz, Landesverband Oberösterreich
Referat Gesundheits- und Soziale Dienste
4020 Linz, Körnerstraße 28
Tel. 0732/7644-173



im neu errichteten Dienstleistungszentrum (hinter Raika Andorf)
Raiffeisenweg 3
07766/20080
Ärztliche Leitung: Dr. Josef-Peter Nissler
Zentrumsleitung: Mag. Barbara Kitzmüller

Sie können sich bei Problemen in folgenden Bereichen an uns wenden:
allgemeine Entwicklungsrückstände, Wahrnehmungsstörungen
Schulschwierigkeiten
auffällige Sprachentwicklung (verspäteter Sprachbeginn, Sprachfehler...)
psychische, psychosomatische und soziale Probleme (Ängste, Aggressivität, Hyperaktivität, Einnässen...)
Haltungs- und Bewegungsauffälligkeiten
andere geistige und/oder körperliche Behinderungen



So kommen Sie zu uns:

Falls eine ärztliche bzw. therapeutische Begutachtung, Beratung oder Behandlung für sinnvoll

erachtet wird, melden Sie sich bei uns zu einer ärztlichen Erstuntersuchung. Danach können etwaige therapeutische Maßnahmen entschieden werden.

Telefonische oder persönliche **Anmeldung ist erforderlich:**
Montag – Donnerstag 8.00 bis 16.00 Uhr
Freitag 8.00 – 12.30 Uhr



Ein Gesundheitsförderungsprojekt im Rahmen der Aktion „Gesunde Gemeinde“

Für wen Menschen, die einen kranken und/oder alten Menschen zu Hause betreuen und pflegen.

Wann/wo jeden 3.Dienstag im Monat für 2 Stunden ab 20 Uhr treffen sich Pflegende Angehörige zu einem netten Beisammensein im **Gasthaus Mitter (Bahnwirt) in Riedau** um Erfahrungen auszutauschen.

Leitung geleitet und begleitet wird die Gesprächsrunde von DKGS Veronika Hofinger, Blümling 1

Darüber sprechen – zuhören

Der Pflegealltag zu Hause und dessen Belastungen lassen manchmal die unterschiedlichsten Fragen und Unsicherheiten entstehen. Sich mitteilen und zu wissen, nicht alleine zu sein in einer manchmal schwierigen Situation, gibt Kraft.

„Etwas“ preis geben – vertraulich damit umgehen

Die Pflege von nahen Angehörigen ist eine sehr persönliche Situation. Gedanken und Gefühle zwischen Ärger und Freude, Abneigung und Zuwendung, Hoffnungslosigkeit und Zuversicht sind ein wesentlicher Belastungsbestandteil. Diese in einer Runde des Vertrauens und dem wertschätzenden Umgang damit aussprechen zu können, bringt Erleichterung.

Gesundheit – ein kostbares Gut

Hohe körperliche und psychische Belastung über längere Zeit stellen ein großes gesundheitliches Risiko dar. Grenzen der Belastung zu kennen und Hilfen zur Entlastung anzunehmen, schaffen Freiraum für die Pflege der eigenen Gesundheit. Gesundheit kann man nicht kaufen, Gesundheit muss man leben.

Erfahrungen – machen Mut

Pflegende Angehörige sind in vielen Situationen auf sich alleine gestellt. Die Situation will bewältigt werden. Man glaubt vieles falsch zu machen und macht es doch sehr oft richtig.

Pflegende Angehörige werden auch als Experten des Alltags bezeichnet.

Sozialberatungsstelle im Bezirk Schärding

Kostenlose Anlaufstellen für hilfeschende Menschen in sozialen Angelegenheiten
Sie erhalten

- Information über bestehende Hilfsangebote
- Hilfe bei der Stellung von Anträgen
- Auf Wunsch Weitervermittlung zwischen Ihnen und Ämtern, Behörden, Ärzten, usw
- Weitervermittlung zur richtigen Stelle

**Sozialberatungsstelle
Zell an der Pram
Gemeindeamt
oder
Alten- und Pflegeheim**

Sozialmedizinische Beratungsstelle bei Alkoholproblemen für Betroffene, Angehörige und Interessierte

Beratung:

Bezirkshauptmannschaft
Schärding (Außenstelle)

Pramhöhe 10

Tel. 07712/3105-501

Dipl.Sozialarbeiterin Ulrike Thon

1. Montag im Monat von 13.00 bis 18.00 Uhr
2. – 4. Montag im Monat von 8.00 bis 13.00 Uhr

3. Freitag im Monat von 17.00 bis 19.00 Uhr
in der Bezirkshauptmannschaft

und nach Vereinbarung

TERMINE

Juli

**Sommerfest-Kindergarten m.
Spielplatz-Eröffnung**
Do. 1. Juli 2004 ab 18.00 Uhr

**MV-50(Moped) – 360 Minuten-
Rennen von Zell an der Pram**
Mitterhauser-Gründe in Weireth,
Zell an der Pram, Sa.03.07.

**Ukrainische Chansons –
Larisa Bereschan**
Festsaal, Schloss Zell/Pram
So. 04.07., 20.00 Uhr

**Vernissage – Trauner Künstler-
gruppe Foyer, Schloss Zell an der
Pram 10.07., 19.30 Uhr**

Sommernachtsfest – FF. Krena
Wimmer-Halle in Krena
15.07. – 17.07.

Donauschiffahrt – Seniorenbund
Mi. 21.07.

Vernissage – Friedrich Brunner
Foyer, Schloss Zell an der Pram,
23.07., 19.30 Uhr

Matinée – Meisterklasse
Festsaal Schloss Zell an der
Pram 24.07.

Zeller Bauernmarkt, 24.07.

Abschlusskonzert ,Meisterklasse
Schloss Zell an der
Pram, 31.07., 11.00 Uhr

August

**Frühschoppen des
Musikvereines**
Sonntag, 1. August
Schloßhof

TERMINE

Dozentenkonzert „Alte Musik“
Festsaal, Schloss Zell an der
Pram 04.08., 20.00 Uhr

Abschlusskonzert „Alte Musik“
Festsaal, Schloss Zell an der
Pram 07.08., 20.00 Uhr

**Konzert – Jugendorchester –
Inn – Salzach – Euregio**
Festsaal, Schloss Zell an der
Pram, 08.08., 11.00 Uhr

**Gemeindepräsentation
im Rahmen der
O.ö.Landessausstellung
Stadtplatz Schärding**

**So. 08.08.
nachmittags**

Gitarrenkonzert – Prof. Moser
Festsaal, Schloss Zell an der
Pram 13.08., 10.00 Uhr

**Jazzkonzert – „Die vier Jahres-
zeiten“**
Festsaal, Schloss Zell an der
Pram 19.08., 20.00 Uhr

Abschlusskonzert, Internationales
Chorseminar Schloss Zell an der
Pram 21.08., 19.00 Uhr

Schleiferkirtag, Sa. 21.08.

1. Zeller Kirtag, So. 22.08.

Gospelkonzert – Chorverein
Neuapostolische Kirche
Festsaal Schloss Zell an der
Pram 28.08., 19.00 Uhr

Zeller Bauernmarkt, Sa. 28.08.

DIVERSES

*Auf dieser Seite werden Veran-
staltungen aus dem jährlichen
Veranstaltungskalender über-
nommen.*

*Die Vereine bzw. Veranstalter
werden ersucht, Termine,
welche neu hinzugekommen
sind, dem Gemeindeamt zur
Aktualisierung des
Veranstaltungskalenders
bekanntzugeben.*

*Auf der Gemeinde-Homepage
können die Termine direkt
eingetragen werden.*

www.zell-pram.at

Erlebniskirtag am 22. August 2004

Alle Zeller Wirtschaftstreibende,
Vereinsmitglieder, Bastler und all
jene Personen, die an einer Aus-
stellungsmöglichkeit interessiert sind
werden eingeladen zu einer Be-
sprechung

**am Montag, 5. Juli 2004, 19.00
im Schloß Zell an der Pram**

Wirtschaftsbundobmann
Hermann Schwarzmayr

Suche

geringfügig Beschäftigte
für Tankstelle,
Alter 30 bis 40 Jahre
Avia Tankstelle Bachner
Telefon 0676/5169493

Impressum:

Ausgabe: Gemeindezeitung der Gemeinde Zell an der Pram

Herausgeber: Gemeinde Zell an der Pram, Hofmark 1,
4755 Zell an der Pram, Tel. 07764/8355, Fax 07764/8355-4

Homepage: www.zell-pram.at

E-Mail: gemeinde@zell-pram.ooe.gv.at

Druck: Senzenberger, 4910 Ried i.l. Roseggerstraße 42 b

Fotos: Gemeinde, privat

Verlagspostamt: Zell an der Pram

Redaktionsschluss f. nächste Ausgabe: 10. August 2004

